

## Tölt made in USA

Häufig reisen deutsche Islandpferdetrainer in die USA um dort die Freunde des Islandpferde bei ihrem reiterlichen Fortkommen und der Ausbildung ihrer Pferde zu unterstützen. Im August ging die Reise in die entgegengesetzte Richtung und Ann-Christin Kloth (Trainer B, Richter USIHC) kam aus den Weiten von Wisconsin in das schöne Unterfranken auf den Islandpferdehof Hartmühle, um in einem 3-Tages Seminar an den individuellen Wünschen der Teilnehmer zu arbeiten.

Am Freitag fand sich dann eine hochmotivierte Gruppe aller Könnens- und Alterstufen auf der neuen Anlage des erst kürzlich in Betrieb genommenen Islandhofes ein. Der erste Tag wurde genutzt, um den Ausbildungsstand von Reiter und Pferden zu überprüfen und die Ziele festzulegen. Und diese waren weitreichend: von allgemeiner Verbesserung des reiterlichen Könnens bis hin zur Turniervorbereitung. Ein großer Aspekt war auch das angstfreie Reiten und damit der Aufbau von Vertrauen zwischen Mensch und Pferd.

Aus dieser Vielfalt an Wünschen heraus wurden dann 2er Gruppen gebildet, die am Samstag und Sonntag von Ann-Christin unterschiedlichste Vorschläge und Übungen gezeigt bekamen, um sich dem selbst gesetzten Ziel weiter zu nähern.

Das Fazit nach zwei Tagen: alle Teilnehmer hatten viel Spaß, neue Ideen und waren ein gutes Stück auf ihrem Weg weitergekommen. Und nicht selten hörte man dann: „Bis zum nächsten Mal, wenn Du wieder aus Amerika zurück bist!“

Bilder: Volle Konzentration vor, nach und während des Reitens



